



Sieg in Niederzeuzheim

**Meerholz meldet sich zurück
Obertiefenbach auf Rang zwei verwiesen / Alle Preise der Klasse**

Hadamar-Niederzeuzheim (re). Nach drei Jahren Abstinenz und nur ein Jahr nach dem Wechsel von Reinhold Daus zu Martin Bous hat sich der Meerholzer Männerchor mit einem Paukenschlag in die Chorwettbewerbsszene zurückgemeldet: Beim Wettbewerb in Niederzeuzheim (bei Limburg) gewannen die Meerholzer alle ersten Preise der Klasse eins (große Männerchöre). Und für Martin Bous gab es den Dirigentenpreis.

24 Frauen-, Männer- und gemischte Chöre aus Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Hessen waren zu dem Chorwettbewerb in die Region Nassau und zum Stammsitz der Limburger Domsingspatzen gekommen, wobei jeder Teilnehmer ein Chorwerk und zwei Volksliedsätze nach freier Wahl vorzutragen hatte.

Dr. Hans Jaskulsky, Dozent und Universitätsdirektor an der Ruhr-Universität Bochum, und Martin Winkler, u.a. Dozent an der Universität Mannheim-Heidelberg saßen auf dem Jurypodium und beurteilten die Vorträge.

Man merkte es auch in Niederzeuzheim – die Zahl großer Männerchöre ist geringer geworden in den vergangenen Jahren; bei vielen Chorwettbewerben gelingt es dem Veranstalter kaum, Männerchöre für die Klasse eins zu akquirieren. So kam es in Niederzeuzheim in der Kategorie M 1 zum Vergleich zwischen den Meerholzern, übrigens dem einzigen Vertreter des Main-Kinzig-Kreises, und dem in der dortigen Region angesiedelten Männerchor Eintracht-Liederkrantz Obertiefenbach. Der erfolgswohnte Chor singt seit Jahren unter Leitung von Altmeister Wolfgang Hauck.

Wolfgang Hauck und Martin Bous kennen sich gut, gehörte Hauck doch jahrelang zu den Dozenten an der Chorleiterschule des hessischen Sängerbundes in Frankfurt, an der auch Martin Bous studiert hat. All dies zählte aber nicht und so gewannen die Meerholzer den ersten Klassenpreis und ersten Volksliederpreis; klar, dass es für Martin Bous den ersten Dirigentenpreis gab. Martin Bous setzt bei den Meerholzern die chormusikalische Arbeit von Reinhold Daus nahtlos fort; dabei setzt er durchaus eigene Akzente: Stimmbildung und Übungen zur Gehörbildung gehören wie selbstverständlich zum Probenprogramm. „Er liegt viel Wert auf dynamisch abgestuftes Singen und aufs Musizieren“, berichtet Vereinsvorsitzender Gustav Honzen. Den runden Chorklang – auch in Niederzeuzheim hochgelobt – bringen die Meerholzer mit. Hinzu kam das Programm, das Martin Bous mit den Meerholzern erarbeitet hat. „Aftonen (Der Abend)“ des schwedischen Komponisten Hugo Alfvén beschreibt die Abendstimmung einer schwedischen Seenlandschaft, das verlorene Liebchen aus den Liedern für Männerchor des tcheschischen Komponisten Anton Dvorak und das rhythmisch anspruchsvolle und textlich respektlose schöne Liebchen in einem Satz von Siegfried Strohbach nach einem Lied aus Finnland. Anspruchsvolle, abwechslungsreiche Chorliteratur, interpretiert in farbigen Klangbildern – das gab den Ausschlag für den Erfolg.

Noch ein anderer Daus-Schüler und Meerholzer war erfolgreich in Niederzeuzheim. Thomas Löffler gewann mit seinem Männerchor Liederkrantz Gedern in der Kategorie M4 den ersten Klassenpreis und für sich den ersten Dirigentenpreis. Ein schöner Erfolg für Thomas Löffler, der derzeit neben seinem Studium an der Universität Mainz Chöre in Gelnhaar, Gedern und im heimischen Neuenhaßlau leitet.